



Herausgeber: F. G. Aker und Co. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

1) Königl. Württembergischer Credit-Verein.

Daß die bei uns zahlbar gestellten, am 1sten Juli d. J. fälligen Zinns-Coupons der Vereins-Obligationen, ingleichen die ausgelosten für nämlichen Zeitpunkt zahlbaren Obligationen Lit. A. und B. von dato an bei uns erhoben werden können, machen wir hiermit bekannt. Nicht minder sind gegen die ausgelosten und zur Umtauschung angemeldeten Obligationen Lit. A. und B., die neuen Obligationen Lit. C. zur Empfangnahme bei uns bereit liegend.

Dresden, den 12. Juni 1830.

H. W. Bassenge u. Comp.

2) Se. Hochfürstliche Durchlaucht, der R. K. Haus- Hof- und Staats-Kanzler, Herr Fürst von Metternich, haben unter dem Heutigen den Herrn Commerzien-Rath Carl Feist in Frankfurt a. M. zum Agenten höchstihres Keller-Amtes Johannisberg zu ernennen geruhet und demselben den Debit der Schloß Johannisberger Cabinets- und Tafelweine, in Dänemark, Schweden, den norddeutschen Staaten und den Hanse-Städten gnädigst übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schloß Johannisberg, den 4. Juni 1830.

Fürstlich Metternich'sches Keller-Amt
daselbst.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Daß die, auf den beiden Revieren der Laufnitzer Heide, dem Laufnitzer und Würschnitzer, vorderen eichenen Kldzer
den 1sten Juli d. J.

öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden sollen und die Zusammenkunft, früh 8 Uhr, beim todten Schloß auf dem Würschnitzer Reviere bestimmt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Forstmeisterei Moritzburg und Rentamt Radeberg, am 15. Juni 1830.

A. von der Pforte. Linke.

2) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. soll

Montag den 21. Juni 1830
vormittags um 10 Uhr

eine sehr bedeutende Partie glatte, gestreifte, geflamme und Pyramiden-Mahagoni-Fournire

meistbietend, gegen conventionmäßige baare Bezahlung, überlassen werden durch

Carl Köhler,

R. S. Amts-Auctionator und Taxator.

NB. Zur Bequemlichkeit der resp. Ersteher können die Fournire auch 4 Wochen nach dem Ersteren annoch lagern bleiben.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Eine Drehmandel, nicht zu groß und noch gut, wird zu kaufen gesucht: Seilerg. Nr. 52. A. Daselbst ist ein junger, guter Kettenhund, Jagdrace, billig zu verkaufen.

2) Fünf neue Fensterrahme, 2 Ellen 2 Zoll hoch, 1 Elle 15 Zoll breit, die obern Flügel kleiner, auch schon beschlagen, stehen um einen billigen Preis zum Verkauf in Neustadt, Pfarrgasse Nr. 122.

3) D. Luther, Oelgemälde nach Lucas Cranach, in Lebensgröße und breitem goldnen Rahm, ist für 20 Thlr. zu haben bei dem Antiquar Hofmann, Moritzstraße, dem Hôtel de Saxe gegenüber.

4) Etwas Buchsbaum ist abzulassen: Friedrichstadt, Schäferstraße Nr. 110.

Pacht- u. Mietgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Eine Etage von 3 Stuben, Schlafgemach, Vorhaus, Keller, Waschhaus, nebst Mitgenuß des Gartens, aus welchem man aufs Feld kommt, ist zu vermieten: Friedrichstadt, Schäferstr. Nr. 132.

2) Pferdestallung und Wagenremisen sind zu vermieten: Hundsgasse Nr. 784. und ist daselbst das Nähere zu erfragen.

3) In Neustadt, Ritterstraße und Ecke der Breiten-Gasse Nr. 149. ist die 3te Etage von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 großen Bodenkammer und Keller zu Michael d. J. für 40 Thlr. zu vermieten. Nachricht daselbst 1 Treppe bei dem Wagnermeister Krüger.

4) Im Cosel'schen Garten im langen Hause sind zu Michael d. J. ein paar Familienwohnungen auf Sommer und Winter mit Genuß eines Gärtchens zu vermieten und das Weitere beim Hausmann Burkhardt zu erfragen.

5) In Neustadt, Hauptstraße Nr. 159. ist in der 2ten Etage eine Wohnung vom Tage an zu vermieten; sie besteht in Stube, Kammer und Küche; auch kann auf Verlangen zu Michael d. J.

eine noch kleinere Wohnung dazu abgelassen werden. Näheres parterre, rechts.

6) Vor dem Falkenschlage Nr. 593. B. ist eine Parterre-Wohnung von Stube und Kammer, unter Mitgebrauch des Gartens, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere ist im dasigen Mittelgebäude parterre zu erfahren.

7) Nahe beim Bauener Thore in der Alaungasse Nr. 37. ist das Parterre zu vermieten und zu Michael zu beziehen.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Die Wiecklich'sche Handlung sucht unter sehr billigen Bedingungen einen Lehrling.

2) Schuhmachergasse Nr. 427. eine Treppe empfiehlt sich ein Tapezter mit Polstern neuer und alter Möbeln, so wie auch in Zimmeraustapezierung hier oder auf dem Lande um billigen Preis.

3) Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen vom Lande wird als Küchenmädchen gesucht. Antritt den 15. Juli d. J. Italienisches Dorfchen Nr. 13. A.

4) Eine junge Dame aus gebildetem Stande, von guter Erziehung und gutem Aeußern, aus der preussischen Oberlausitz, welche einige Tausend Thaler disponibles Vermögen besitzt, wünscht in Dresden, bei einer anständigen, gebildeten, in Achtung stehenden Familie, gegen verhältnismäßige Bezahlung, in Pension zu treten, wobei eine Stube extra verlangt wird. Alle darauf Achtenden haben ihre Bedingungen binnen 3 Tagen an Herrn A. Kleidisch (gr. Kirchgasse Nr. 503.) gefälligst abzugeben.

5) Es wird eine Köchin und ein Stubenmädchen, welche gute Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen haben, aufs Land gesucht und können zu Johannis antreten. Näheres im Adreßcompt.

6) Zu einer reinlichen und angenehmen Profession wird sogleich ein Lehrling von braven Aeltern, guter Erziehung und hübschem Aeußern gesucht. Nachricht große Plauische Gasse Nr. 462. eine Treppe.

7) Sollte eine Dame nach Teplitz in's Bad zu reisen gesonnen seyn und einer Bedienung bedürfen, so würde sich eine solide, verheirathete Person in mittleren Jahren, gesund, die schon mit Damen im Bade gewesen, dazu anbieten; sie würde dafür weiter nichts als freie Kost und Wohnung verlangen und sich gewiß zur Zufriedenheit der Dame jeder Dienstleistung willig unterziehen. Darsauf Achtende werden ersucht, ihre Adresse unter H. S. L. abzugeben.

8) Wer trocknen Ausschutt, welcher sich zum Verdrängen des Wassers in Kellern am besten eignet, unentgeltlich zu haben wünscht, der melde sich bis Montag früh bei Ernst Arnold, Schloßgasse Nr. 328.

Geld-Darlehen.

1) 1000, 500, 300 und 200 Thaler sollen diese Johannis gegen gute Hypotheken auf hiesi-

gem Platz oder in der Nähe à 4 p. C. ausgeliehen werden durch W. F. Weißner, Webergasse Nr. 128.

2) 600 Thaler werden zur ersten und einzigen Hypothek à 4 p. C. Zinsen auf ein Landgrundstück unweit Dresden zu erborgen gesucht durch W. F. Weißner, Webergasse Nr. 128.

Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Am 18ten d. M. ist morgens von der Moritz-Allee bis auf die Brühl'sche Terrasse ein schwarzer Sammetbeutel mit Stahlkette, worin eine Börse mit circa 1 Thlr. und ein Taschentuch, H. S. bezeichnet, verloren worden; der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Nr. 30. A. Pirnaischer Platz abzugeben.

2) Es ist vor einigen Wochen ein goldnes Bleistift-Etui gefunden worden; wer sich als Eigenthümer darüber zu legitimiren weiß, kann dasselbe gegen Erstattung der Anzeiggebühren in der Johannisgasse Nr. 199. vierte Etage wieder in Empfang nehmen.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Jene ordinaire, sich sehr beleidigt und tief gekränkt fühlende Mutter, Verfasserin eines eben so ordinären Briefes, wird höflichst ersucht, da sie gesonnen ist, ihre Gemeinheiten publik zu machen, auch zugleich ihren schätzenswerthen Namen beizufügen, widrigenfalls wir sie für das Original selbst zu halten genöthigt wären, nach welchen der Brief abgefaßt ist, um ihr eignes Bild unter der Larve eines andern zur öffentlichen Schau auszustellen! —

H. U.

J. U.

Familien- und gesellschaftliche Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich

Dresden,
am 18. Jun.
1830.

Emilie Jordan
aus Hasserode am Harz
und
Carl August Hähnel,
Raths-Act. u. Ger. Dir.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Gegen die mir bis zum 4ten d. Mon. zur Besorgung des Umtausches übergebenen Central-Steuer-Obligationen können von heute an die aus Merseburg eingegangenen Staats-Schuld-Scheine in Empfang genommen werden. Fernere Aufträge zur Besorgung dieses Geschäftes würden spätestens bis zum 24. Juli bei mir einzureichen seyn, da der erwähnte Umtausch nur bis 1. August in Merseburg Statt findet.

Dresden, den 18. Juni 1830.

Michael Kassel.

2) Königl. Baieriesches Staats-Lotterie-Anlehn.

Unterzeichneter sieht sich veranlaßt, hiermit bekannt zu machen, daß bei ihm blos der von der Regierung ausgegangene Original-Plan dieser un-

verzinslichen Staats-Lotterie, woraus allein die richtigste Ansicht hervorgeht und alles klar dargestellt ist, zur gefälligen Einsicht bereit liegt.

Nach der Ziehung nehme ich, wie bei den früheren Verloosungen, die 10fl. Loose mit dem sehr geringen Verlust von 16 gl. wieder zurück und ich bitte wiederholt, von meinem unterzeichneten Wechsel-Comptoir, so wie von meiner Unterschrift genaue Kenntniß zu nehmen.

J. A. Bondi,
Kreuzgasse Nr. 527.

3) Endesgenannter empfiehlt sich ergebenst mit verschiedenen Sorten Gyps bis zur feinsten Nummer, so wie mit dergl. Figuren, als: Luther, Melanchthon u. dergl. m. Auch werden alte Figuren wieder erneuert und bronziert. Billige Preise und gute Waaren werden selbst empfohlen.

Gypsfabrikant Christofani,
Annengasse Nr. 741. dem Salzshank gegenüber.

Auch werden Bestellungen am Marktstande bei der Löwen-Apotheke angenommen.

4) Aechter und feiner Barinas: Enaster ist in Rollen und ausgeschnitten zu dem billigsten Preise zu haben in

Behr's Material-Handlung,
Altmarkt Nr. 9.

5) Im Todeschen Commission-Comptoir ist in Commission zu haben: Herrnhuter Pfeffermünzküchel, die Schachtel 2 gl.; dergl. feine Räucherkerzen, die Schachtel 2 gl.; Genueser Bischof-Extract, das Glas 2 gl.; Seidelscher desgl. in Gläsern zu 1 bis 12 gl.; chemisches Dintenpulver, die Kapsel 1½ und 3 gl.; Opodeldoc in Gläsern zu verschiedenen Preisen; Nachtlichter, welche mit wenig Oel sehr hell brennen, die Schachtel 6 gl.; Wiener Zündhölzchen, 100 Stück 6 pf.; Stahlverschönerung-Pulver, die Barbier- und Federmesser scharf zu erhalten, die Kapsel 1, 2 und 4 gl.; Hühneraugen-Keilen, das Stück 2 gl.; Puzpulver, welches Messing und Silber den schönsten Glanz gibt, die Kapsel 6 pf.

6) Theod. Borott (Mitte der Webergasse) empfiehlt acht Herrnh. Pfeffermünzküchel; Braunschw. dopp. Schiffsmumme; Meth; feinste Cacao-masse; Chocolate; Zündhölzchen aus der ersten Fabrik; auch solche, die nicht nach Schwefel riechen; engl. Glanzwische in Büchsen und Schachteln, welche sich durch eine Reihe von Jahren bewährt hat; feine Eau de Cologne &c.

7) Reiner, guter Meth, die Kanne zu 3 gl. 6 pf., wird verkauft bei Vogel, an der Augustus-Allee, oder am Elbberge Nr. 51.

8) Sehr guter Schweizerkäse, das Pfund 4½ gl., ist zu haben bei H. A. Flemming, Pirnaische Gasse, der Salomonisapothek gegenüber.

9) Feinsten Ruß, für die Herren Buchdrucker und Wachsstock-Fabrikanten &c., haben in Commission und verkaufen sol-

chen in Fässern von netto ½ Centner zu den billigsten Preisen

C. A. Mauckisch Wwe u. Hausner
in Pirna.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) In der Waltherschen Hofbuchhandlung ist erschienen:

Die Augsburgische Confession mit ihrem Grunde in der heiligen Schrift, nebst den drei Hauptbekenntnissen der christlichen Kirche und einer, das Bedürfnis der Zeit berücksichtigenden Einleitung, zum dritten Jubelfeste unseres Glaubensbekenntnisses herausgegeben von Moriz Gottwalt Böttger. Preis 12 Gr.

Der Ertrag ist zum Besten armer Kinder bestimmt.

2) Da sich die zweite starke Auflage der vom Herrn D. Jaspis im Drucke erschienenen Schrift: Der 25. Juni 1530 u. f. nebst einem Geschicht-Calender aus Luthers Leben in wenig Tagen vergriffen hat, und anderweite Bestellungen darauf gemacht worden sind, so wird eine 3te Auflage derselben Montag den 21. Jun., einzeln geh. für 2 gl., im Duzend roh für 12 gl., zu haben seyn.

Arnoldische Buchhandlung.

3) Literarische Anzeige.

Im Verlage der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag ist so eben erschienen und in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden so wie in allen andern soliden Buchhandlungen zu haben:

Paganini's Leben und Treiben,
als Künstler und als Mensch;

mit unparteiischer Berücksichtigung der Meinungen seiner Anhänger und Gegner.

Von

Julius Max Schottky,
Professor.

Mit 1 Stahlstich und 1 Steindruck. gr. 8. Prag, 1830. 27½ Bog. stark broch. 2 Thlr. 4 gl.

Die Verlagshandlung hält jede Anpreisung dieses Werkes von ihrer Seite für überflüssig, da sie zu der erfreulichen Ueberzeugung gelangt ist, daß die vorliegende authentische Biographie „des größten Künstlers unserer Zeit“ in allen Gegenden Deutschlands mit Ungeduld erwartet und auch verlangt wird, zugleich der ehrenvollste Beweis von Zutrauen in die Talente ihres rühmlichst bekannten Herrn Verfassers.

J. G. Elsner, Schäferkatechismus, als Anleitung für Schäfer, nach dem jetzigen Stande der Schafzucht in Deutschland. 6 Bogen in gr. 12. Prag, 1830. geb. 9 gl.

Dieses, dem Bedürfnisse der Zeit ganz entsprechende, in einem populären Style geschriebene Werkchen des im Fache der höheren Schafzucht hochgeachteten Herrn Verfassers, umfaßt folgende 11 Abschnitte:

1. Erfordernisse zu einem guten Schäfer. 2. Die Einrichtung im Schafstalle. 3. Die Fütterung und Verpflegung der Schafe. 4. Vom Vocken

(Stöhren) der Schafe. 5. Von der Erkennung der Schafe. 6. Von den Krankheiten der Schafe. 7. Von der Wollkenntniß. 8. Von der Schwemme und Schur der Schafe. 9. Von der Aufbewahrung des Futters. 10. Von dem Kontrakte (Vertrage) des Schäfers. 11. Einige allgemeine Verhaltensregeln für den Schäfer.

4) Die große Denkmünze

zur dritten Säcular-Feier der Augsburg'schen Confession vom Graveur Krüger à 3 Thlr. ist zum Montag wieder vorräthig; von den kleinen Denkmünzen à 3 gl. in Silber, à 5 gl. do. mit Henkel, à 10 gl. acht vergoldet und à 12 gl. do. mit Henkel werden wir auf genügenden Vorrath halten.

Kunsthandlung v. Morasch u. Skerl,
Schloßgasse Nr. 250.

5) In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Scholia in Lucae Evangelium,

ad supplendos reliquorum interpretum commentarios scripsit Fr. Aug. Bornemann, theol. et philos. Doctor, scholae Afranae professor. Accesserunt Curae secundae ad Act. cap. XIX. sqq. et Deglossematis N. T. caute dijudicandis dissertatio. 1830. 17 Bog. gr. 8. (1 Thlr. 8 gl.).

Viele Stellen sind hier zum ersten Male erläutert, die bisherige Erklärung vieler andern theils bestätigt, theils widerlegt worden und zwar den Fortschritten gemäß, welche die Kenntniß der griechischen Sprache in neuern Zeiten gemacht hat. Eben so zeitgemäß ist die Abhandlung gegen Wasfenbergh, und die Curae sec. gegen Herrn D. Kündls neueste Ausgabe. Das Ganze ist von dem als Bearbeiter des Xenophon rühmlichst bekannten Hrn. Verfasser mit den nöthigen Registern

versehen, und durch Deutlichkeit und Schönheit des Druckes und Papiers besser von uns ausgestattet worden, als bisher irgend ein Commentar des N. T.

Einladungen etc.

Meinen Gönnern und Freunden zeige ich ergebenst an, daß wegen der am 17ten d. M. ungünstigen Witterung das Johannisfest erst Montag den 21. Juni gegeben werden soll.

Förster, im Probirhause.

Angekommene Reisende. Am 17. Jun. 1830.

Am Hamb. H.: Hr. Maj. v. Sahr auf Kohren.
Am bl. Stern: Hr. Rfm. Storch u. Hr. Räder a. Berlin.
Im kl. Rchh.: Hr. Post- Secr. Devi a. Dessau, Hr. Rfm. Block a. Plauen.
In St. Wien: Hr. Hofrath v. Dornburg a. Weimar, Hr. Referend. Benedix a. Stockholm, Hr. Kaufm. Meyer a. Frankf. a. M.
In St. Frankf.: Hr. Oberst v. Secka a. Grimma, Hr. D. Johannsen a. Kopenhagen, Hr. Buchhändler Anton a. Halle, Hr. Ritterauthbes. v. Pomarsky a. Posen, Hr. Dekon. Kluge a. Voigtshain.
Am H. de Pol.: Hr. Lord Bonle u. Hr. Lassington a. London.
In St. Gotha: Hr. D. med. Müller und Hr. M. Dorn a. Leipzig, Hr. Ermen a. Manchester, Hr. Heilenbeck a. Barmen, Kaufl.
In der g. Krone: Hr. Pastor Meurer a. Liegnitz, Hr. Regier. Secret. Reifert a. Merseburg, Hr. Fürstenberg a. Halle, Hr. Waldemeter a. Mühlheim, Kaufl.
Im gr. Rchh.: Hr. Secr. Meyer, Hr. Rfm. Kobi und Hr. Dekonom Naumaun a. Freiberg, Hr. Apoth. Kraber a. Zittau.
Im deutschen H.: Hr. Handelsm. Benjamin a. Rußland, Hr. Kapellmeister Gläser a. Wien, Hr. Cand. Geißler a. Leipzig.
Im g. Anker: Hr. v. Elsterlein u. Hr. Vogel a. Rittersgrün, Hr. D. Funke a. Chemnitz, Hr. Rfm. Schmidt a. Oschatz.
In St. Berlin: Hr. Rfm. Rüdiger u. Hr. D. Michaelis a. Magdeburg, Hr. Musikus v. Dahlberg u. Hr. Professor Polsterer a. Wien, die Hrn. Kfl. Schölter, Dramann, Seip u. Pitt a. Düren.
Beim Gastw. Rettig: Hr. Kammermus. Schunke a. Berl.

Der tliche und Allerlei.

Da die Schießübungen einer Abtheilung der Schützen unten an die Priesnitz verlegt und die Betretung des zeitherigen Badeweges, folglich auch die Benutzung einer weiten Strecke von Badestellen durch eine eigens errichtete Tafel verboten ist, so muß man voraussetzen, daß die Polizei um dieses Unternehmen weiß und selbiges genehmigt; indessen dürfte es menschlich und brüderlich gegen Landsleute gehandelt seyn, wenn wenigstens am Sonnabend Nachmittag, wo ein so bedeutender Theil der Dresdener Bevölkerung das Vergnügen der Ab-

waschung in der Priesnitz sucht, nicht unten quer über den Badeweg scharf geschossen würde, zumal wenn, wie dieß am Sonnabend den 5. Juni der Fall war, auf dem eigentlichen Schießplatze ein Stand ganz unbenuzt ist. Bemittelte können Verhuf der Badevergnügungen das Geld in's Ausland tragen, aber der größte Theil der Menschen sind Unbemittelte und der größte Theil der Dresdener kann kein anderes Badevergnügen genießen als dasjenige in der Priesnitz. — Also blos um den Sonnabend Nachmittag bittet man. —

Tagebuch für Fremde.

Sonnabend. 1) Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Naturalien-Kabinet: b) zoologische Sammlung, geöffnet von 3—6 Uhr. (Gegen Einlaßkarten. *)
2) Öffentliche Vergnügungen.
Nachmittags-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse und bei Corae am Wilddr. Rundtheil.
Theater: Don Giovanni (Don Juan), Oper in 2 Akten, Musik von Mozart. (Ende gegen 9 Uhr.)
Sonntag. Morgen-Concert: im großen Garten, im Feldschloßchen und in Reifewitz.

*) Ueber die Bedingungen des Eintritts und über den gegenwärtigen Zustand dieser und der übrigen Sammlungen für Wissenschaft und Kunst gibt die genugsamste Auskunft: Merkwürdigkeiten Dresdens und der Umgegend. 2te Aufl. 1829.

Hierzu: Denkwürdigkeiten für Sachsen, Nr. 25.